

## Mitteilung

im: **Ausschuss für Soziales, Bildung, Jugend und Sport**

---

**Betreff: Schulessen - Geschwister-Scholl-Schule**

Bezug: Vorlagen 61d/2010, 61e/2010, 901i/2010, 202a/2011, 202b/2011

Anlagen: Bezeichnung:

---

### Die Verwaltung teilt mit:

#### 1. Sachstand

Im Jahr 2009 wurde die Essenssubventionierung für Schulmittagessen eingeführt. Bis zu diesem Zeitpunkt erhielt der Mensatreff des Fördervereins der Geschwister-Scholl-Schule einen jährlichen Festzuschuss für die Organisation des Schulmittagessens in Höhe von 14.000 Euro jährlich. Dieser originäre Zuschuss entfiel, als im Jahr 2009 die Essenssubventionierung auf Grundlage der tatsächlichen Essenszahlen der Schülerinnen und Schüler weiter gegeben werden konnte. Insgesamt werden jährlich durchschnittlich ca. 38.300 Essen an der Schule ausgegeben. Die Schule erhielt im Jahr 2009 eine Subvention in Höhe von 33.703 Euro, im Jahr 2010 27.163 Euro und würde im Jahr 2011 ohne weitere Reduzierung ca. 15.000 Euro erhalten. Die Reduzierung der Jahresbeträge ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Essenssubvention ab September 2010 von 0,80 Euro auf 0,40 Euro reduziert wurde.

#### 2. Problemstellung

Mit Vorlage 901i/2010 wurde im Zuge des Haushaltsbeschlusses festgelegt, dass auswärtige Schülerinnen und Schüler ab dem Schuljahr 2011/2012 keine Essenssubvention mehr erhalten. Die Umsetzung des Beschlusses stellt die Verwaltung im Fall der Geschwister-Scholl-Schule vor zwei Probleme:

- Eine Differenzierung zwischen Schülerinnen und Schülern aus Umlandgemeinden und Tübinger Schülerinnen und Schülern ist an der Geschwister-Scholl-Schule derzeit nicht möglich. Darauf wurde bereits in Vorlage 61e/2010 hingewiesen. Der Grund liegt im Abrechnungssystem der Schule, das auf Barzahlung ausgelegt ist. Die Schülerinnen und Schüler müssten an der Kasse zusätzlich zum Zahlvorgang einen Ausweis vorlegen. Lange Schlangen und dadurch voraussichtlich zurückgehende Essenszahlen wären die Folge. Außerdem erhöht sich der Arbeitsaufwand für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer erheblich. Selbst wenn man sich über diese Schwierigkeiten hinwegsetzen wollte, befürchtet der Förderverein, dass bei höheren Essenspreisen die auswärtigen Schülerinnen und Schüler nicht mehr am Mittagessen teilnehmen. Damit steht die Gesamtkalkulation in Frage. Zudem helfen auch zahlreiche Eltern auswärtiger Schülerinnen und Schüler bei Essensproduktion und

Essensausgabe. Dem Verein wurde angekündigt, dass diese Eltern ihr ehrenamtliches Engagement niederlegen, wenn ihre Kinder einen höheren Essenpreis bezahlen müssten.

- Eine weitere Möglichkeit wäre, den geringeren Subventionsbetrag pauschal um den wegfallenden Betrag für auswärtige Schülerinnen und Schülern zu reduzieren. Die Geschwister-Scholl-Schule hat 29% auswärtige Schülerinnen und Schüler. Diese Regelung würde die Essenssubvention für die Geschwister-Scholl-Schule um weitere 4.400 Euro auf ca. 10.600 Euro verringern. Bei dieser geringen Subvention wäre der Essenspreis von 2.30 Euro trotz des erheblichen Einsatzes von ehrenamtlichem Engagement nicht haltbar. Der Verein müsste die Essenspreise erhöhen und hätte erneut das Problem der Spirale von höheren Preisen und sinkender Akzeptanz.

### 3. **Vorgehen der Verwaltung**

Die Verwaltung schlägt vor, dem Förderverein im Jahr 2011 den Subventionsbetrag von 15.000 Euro ungeschmälert zu überlassen. Damit wird der mit der Vorlage 901i/2010 festgelegte Konsolidierungsbetrag um 4.400 Euro reduziert.

Für das Jahr 2012 wird die Verwaltung der Schule diesen Betrag wieder als originären Zuschuss, unabhängig von der Essenssubventionierung der einzelnen Schüleressen, zukommen lassen.

Damit soll die besondere Situation dieser Schule und das herausragende Engagement der Eltern gewürdigt werden. Die Verwaltung wird diesen Betrag als Zuschuss in UA 2810 im Haushalt 2012 anmelden. Diese Regelung soll so lange gelten, bis die Geschwister-Scholl-Schule über ein bargeldloses Zahlungssystem verfügt. Der Verein ist derzeit dabei zu klären, ob er das bargeldlose Zahlungssystem eines anderen Caterers übernehmen kann.